



An den Grossen Rat

16.5530.02

ED/P165530

Basel, 7. November 2018

Regierungsratsbeschluss vom 6. November 2018

Anzug Rudolf Rechsteiner und Konsorten betreffend verlängerter Öffnungszeiten öffentlicher Gartenbäder

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2016 den nachstehenden Anzug Rudolf Rechsteiner dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Die Klimaerwärmung bringt es mit sich, dass auch Ende August und im Monat September noch zahlreiche Tage mit Temperaturen von 25 bis über 30°C registriert wurden. Die Gartenbäder erfreuen sich an solchen Tagen grosser Nachfrage, doch steht ein entsprechendes Angebot schon ab der zweiten Septemberwoche (2016: 11. September) nicht mehr ausreichend zur Verfügung, weil in Eglisee, Bachgraben und St. Jakob die unbeheizten Becken geschlossen werden.

Im Jahr 2017 kommt es zudem wegen Bauarbeiten im Gartenbad Eglisee zu weiteren Einschränkungen. Der Grosse Rat hat im Sommer 2015 einen Kredit von 13,4 Millionen Franken gutgeheissen, damit eine Traglufthalle errichtet werden kann. Diese soll im kommenden Jahr "bis Dezember" installiert werden, heisst es auf der Eglisee-Homepage. Die Unterzeichneten bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

1. Ob die Öffnungszeiten der öffentlichen Gartenbäder den durch die Klimaerwärmung angestiegenen Temperaturen angepasst und entsprechend um 10 bis 20 Tage pro Jahr verlängert werden können, insbesondere in der warmen Spätsommerzeit;
2. Ob in der Saison 2017 ausnahmsweise das bestehende Frauenbad von beiden Geschlechtern benutzt werden kann bis die Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Rudolf Rechsteiner, Martin Lüchinger, René Brigger, Beatrice Isler, Stephan Mumenthaler, Nora Bertschi, Raphael Fuhrer, Anita Lachenmeier-Thüring, André Auderset, Felix W. Eymann“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. **Eingeschränkte Benutzungsdauer in den Gartenbädern Bachgraben und Eglisee**

Die Saisonsdauer der Gartenbäder Bachgraben und Eglisee ist aufgrund des jeweiligen Winterbetriebs stark eingeschränkt und erlaubt keine Verlängerung der Saison: Das Gartenbad Eglisee wird nach Saisonende zur Kunsteisbahn umgebaut und seit Herbst 2017 wird zusätzlich die Traglufthalle über dem Schwimmerbecken aufgebaut. Der Aufbau der Traglufthalle und die Instandstellung der Infrastruktur mit Duschen und Garderoben dauern mindestens zwei Wochen. Das Hallenbad Eglisee nimmt unmittelbar nach Schliessung des Sportbads St. Jakob Ende Sep-

tember den Betrieb auf. Die Belegschaft des Gartenbads Bachgraben betreibt im Winterhalbjahr die Kunsteisbahn Margarethen. Bereits ab Mitte September ist die Kunsteisbahn für den Eissport mit einem Eisfeld geöffnet. Ende Oktober beginnt die Eislaufsaison für das Publikum.

Eine Verlängerung der Saisondauer kommt aus betrieblicher Sicht deshalb nur für das Gartenbad St. Jakob in Frage. Das beheizte Sportbad im Gartenbad St. Jakob inklusive Lehrschwimmbecken ist grundsätzlich bis Ende September in Betrieb. Die Saison ist im Familienbad in der Regel ein bis zwei Wochen kürzer. Eine Verlängerung der Saison im Familienbad St. Jakob wäre bei anhaltender Schönwetterlage mit gewissen Einschränkungen (eingeschränkter Restaurationsbetrieb) möglich. Deshalb soll künftig die Saison bei schöner und warmer Witterung für das Familienbad verlängert werden.

Die betriebswirtschaftlichen Aspekte dürfen trotzdem nicht ausser Acht gelassen werden. Im September werden trotz schönem Wetter und teilweise sehr hohen Temperaturen nicht mehr die gleich hohen Besucherzahlen erreicht wie in den Monaten davor. Die Mitarbeitenden in den Gartenbädern sind deshalb angehalten, die während des Sommers angehäuften Gleitzeitguthaben abzubauen und Ferien zu beziehen. Viele Badeangestellte verfügen zudem über befristete Verträge, welche mit dem offiziellen Saisonende jeweils enden. Weiter stehen teilweise grössere Revisionsvorhaben an technischen Einrichtungen an. Wird das später Bad geschlossen, könnte dies bei grösseren Sanierungsarbeiten zur Folge haben, dass es im Frühjahr später geöffnet werden kann. Die allenfalls längere Saisondauer soll deshalb in den Dispositionen berücksichtigt werden. Der Entscheid dagegen wird jeweils kurzfristig erfolgen und kommuniziert werden.

Mit dem neuen Hallenbad Eglisee steht zusammen mit dem Sportbad St. Jakob durchgehend ein 50-Meter-Becken zur Verfügung. Die Saisondauer der Basler Freibäder, insbesondere des Sportbads St. Jakob, ist im schweizerischen Vergleich bereits sehr lange.

2. Sanierung Kunsteisbahn Eglisee/Neue Traglufthalle

Während der sehr umfangreichen Bauarbeiten mit Kosten von 13,2 Mio. Franken für die Teilsanierung von Gartenbad und Kunsteisbahn Eglisee und den Bau einer Traglufthalle über dem Schwimmbecken im Sommer 2017 musste das Familienbad während einer ganzen Saison geschlossen bleiben. Der Regierungsrat hat dazu in der Beantwortung «Interpellation Nr. 9 von André Auderset betreffend Kleinbasel ohne Schwimmbad» (17.5075.02; den Mitgliedern des Grossen Rates zugestellt am 31. März 2017) ausführlich Stellung bezogen. Mit dem Umbau und der Einführung der neuen Baderegeln im Frauenbad im Jahr 2016 wurde die Attraktivität des «Fraueli» insbesondere für die weiblichen Stammgäste aus Basel und dem Kleinbasel gesteigert. Diese teilweise langjährigen Stammgäste waren und sind die hauptsächlichen Nutzerinnen des Frauenbads. Der Regierungsrat erachtete es nicht als sinnvoll, das Frauenbad zeitweise für die allgemeine Nutzung zu öffnen. Das Frauenbad wurde im Jahr 2016 umgebaut und verfügt seitdem über kein Nichtschwimmerbecken mehr. Auch ist die Infrastruktur im Frauenbad (Gardero-ben, Duschen, Toiletten) nicht für eine allgemeine Nutzung ausgelegt. Gerade an den Wochenenden und über die Mittagszeit ist das Frauenbad sehr gut ausgelastet. Aus betrieblicher Sicht liesse sich ein gemischtgeschlechtlicher Betrieb für eine einzige Saison deshalb nicht oder nur mit unverhältnismässig hohen Kosten umsetzen. Dieser Entscheid hat sich im Nachhinein als richtig erwiesen. Die Situation im Frauenbad Eglisee hat sich nachhaltig verbessert. Die beiden anderen Gartenbäder konnten die zusätzlichen Badegäste im Jahr 2017 problemlos aufnehmen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Rudolf Rechsteiner und Konsorten betreffend verlängerter Öffnungszeiten öffentlicher Gartenbäder abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin